NÜRNBERG

Stadtentwässerung
und Umweltanalytik
Nürnberg

Wir über uns

Die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg stellt sich vor

Stadtentwässerung

Im Jahr 1874 entstanden die ersten Nürnberger Abwasserkanäle, um die hygienischen Verhältnisse in der Stadt zu verbessern. 1913 ging die Kläranlage Süd in Betrieb (heute Klärwerk 2). Sie war die erste große Kläranlage in Bayern. 1931 folgte die Kläranlage Nord, das heutige Klärwerk 1.

In den 1950er Jahren wurde die biologische Abwasserreinigung eingeführt. Heute sorgen die Nürnberger Klärwerke als zweistufige biologische Anlagen mit Stickstoff- und Phosphorentfernung für eine gute Wasserqualität in Pegnitz und Regnitz.

Regenbecken und Stauraumkanäle dienen zur Zwischenspeicherung des Abwassers, das bei Regenwetter im Kanalnetz abfließt. Das gespeicherte Wasser, das früher in die Gewässer gelangte, wird den Klärwerken zugeleitet. Das bedeutet eine erhebliche Verbesserung der Gewässergüte.

Ein Blick auf das Klärwerk 1. Foto: Fotografie Wolfgang Geyer.

Daten zur Stadtentwässerung

Das Nürnberger Kanalnetz

89% Mischsystem, 11% Trennsystem
rund 75 000 angeschlossene Grundstücke.
1 472 Kilometer Kanalnetzlänge,
davon 192 Kilometer begehbar
(Höhe ab 1,20 Meter).
Größter Kanaldurchmesser: 4,40 Meter.
34 350 Schächte.
45 900 Straßeneinläufe (Gullys).
78 Regenbecken und Stauraumkanäle
mit 562 200 Kubikmetern Speichervolumen.
35 Pumpwerke.

Die Nürnberger Kläranlagen

600 000 angeschlossene Einwohner.*
Eine Vielzahl angeschlossener Industriebetriebe.
68,3 Mio. Kubikmeter behandelte Abwassermenge im Jahr.

* einschließlich Einwohner in Nachbargemeinden

die Zahlenangaben wurden gerundet

Abwassergebühren

Für Schmutzwasser:
2,42 Euro pro Kubikmeter.

Für Niederschlagswasser:
0,60 Euro pro Quadratmeter und Jahr.

150 JAHRE
STADTENTWÄSSERUNG
NÜRNBERG

Stand der Angaben: 1. Januar 2024

Umweltanalytik

Im Jahr 1884 wurde die „öffentliche Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel für den Stadtbezirk Nürnberg“ gegründet. Ihre Aufgabe war für viele Jahre die Qualitätskontrolle von Lebensmitteln und Industrieprodukten. 1957 begannen die Untersuchungen der Außenluft. In den folgenden Jahren kam die Untersuchung von Boden, Grundwasser, Abwasser und Innenraumluft hinzu. Heute sind wir ausschließlich im Bereich der Umweltanalytik tätig.

Ausgewählte Leistungsdaten

- 65 Beschäftigte,
- rund 37 000 untersuchte Proben pro Jahr,
- rund 400 000 analysierte Parameter im Jahr,
- rund 400 angewendete Analysenverfahren,
- 4 Messstationen für Außenluft,
- 3 Fließgewässer-Messstationen,
- umfangreiche Online-Analytik in den Klärwerken.

Stetig aktuelle Messdaten finden Sie unter:
www.umweltdaten.nuernberg.de

Blick in ein Labor der Umweltanalytik.

Tätigkeiten der Umweltanalytik

Abwasser
Untersuchung von Abwasser, von Industrieabwasser, sowie von Klärschlamm und Belebtschlamm.

Trink- und Badewasser
Untersuchung von Trinkwasser, von Badebeckenwasser, sowie von Badegewässern.

Gebäudeuntersuchungen
Schadstoffe in Gebäuden, Qualität der Innenraumluft.

Boden, Abfall, Gewässerschutz
Schadstoffuntersuchungen in Böden,
Deklaration von Abfällen,
Untersuchung von Grund- und Oberflächenwässern.

Außenluft, Immissionsmessungen
Mobile und stationäre Messung von Schadstoffen in der Außenluft. Betrieb des kommunalen Luftinformationsdienstes.

Weitere Untersuchungen, Begutachtungen und Beratungsleistungen
Betrieb von Messstationen zur kontinuierlichen Ermittlung der Gewässergüte. Beratung im Zuge von Bauleitplanung und Umweltverträglichkeitsprüfung. Untersuchungen in Zusammenarbeit mit Sicherheitsbehörden. Messungen am Arbeitsplatz nach Gefahrstoffverordnung.

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
Adolf-Braun-Straße 33, 90429 Nürnberg
März 2024
www.sun.nuernberg.de; sun@stadt.nuernberg.de

Der Eigenbetrieb

Die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg ist ein Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg und gehört zum Geschäftsbereich der Umweltreferentin Britta Walthelm.

In den Fachbereichen „Stadtentwässerung“ und „Umweltanalytik“ sowie in einem kaufmännischen Bereich sind rund 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

Ein Beispiel unserer zahlreichen Kanalbaumaßnahmen: Rohrvortrieb am Südostsammler.

Ein Hochdruck-Spülfahrzeug für die Kanalreinigung.
Foto: Fotografie Wolfgang Geyer.